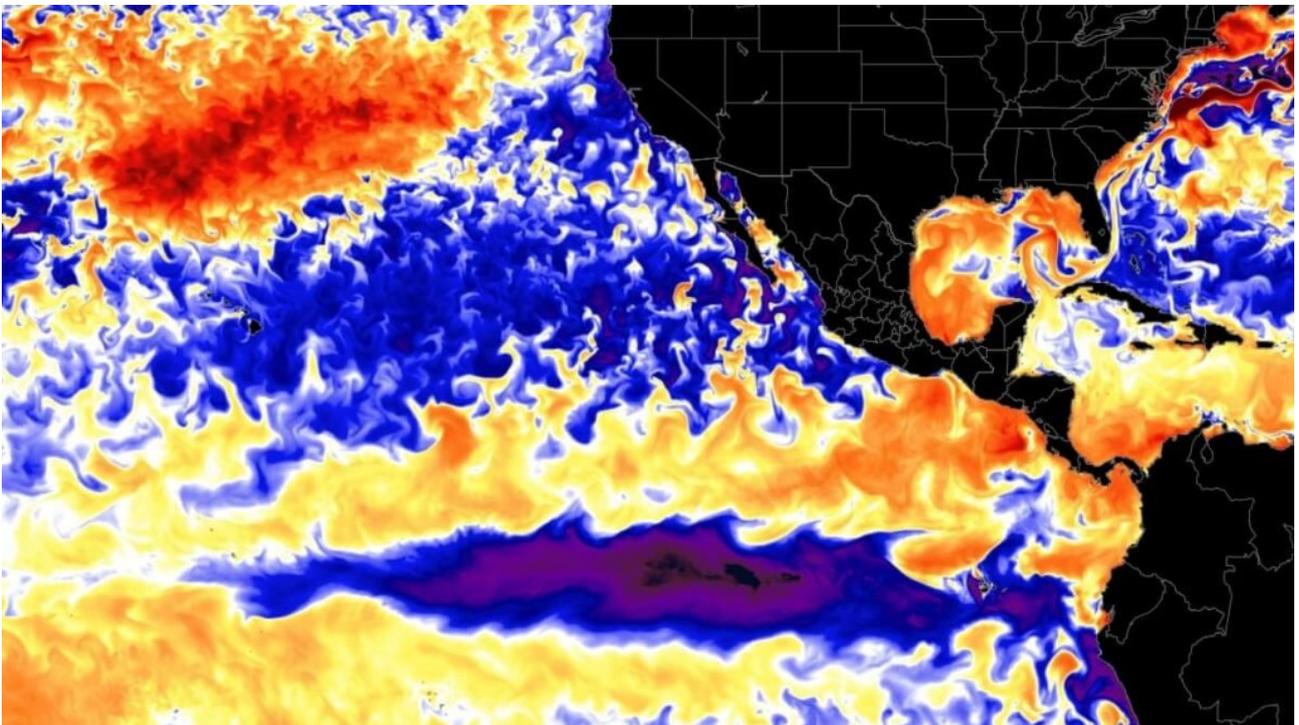


Abkühlung im tropischen Pazifik – La Niña steht bevor

geschrieben von Chris Frey | 8. Mai 2024

Cap Allon

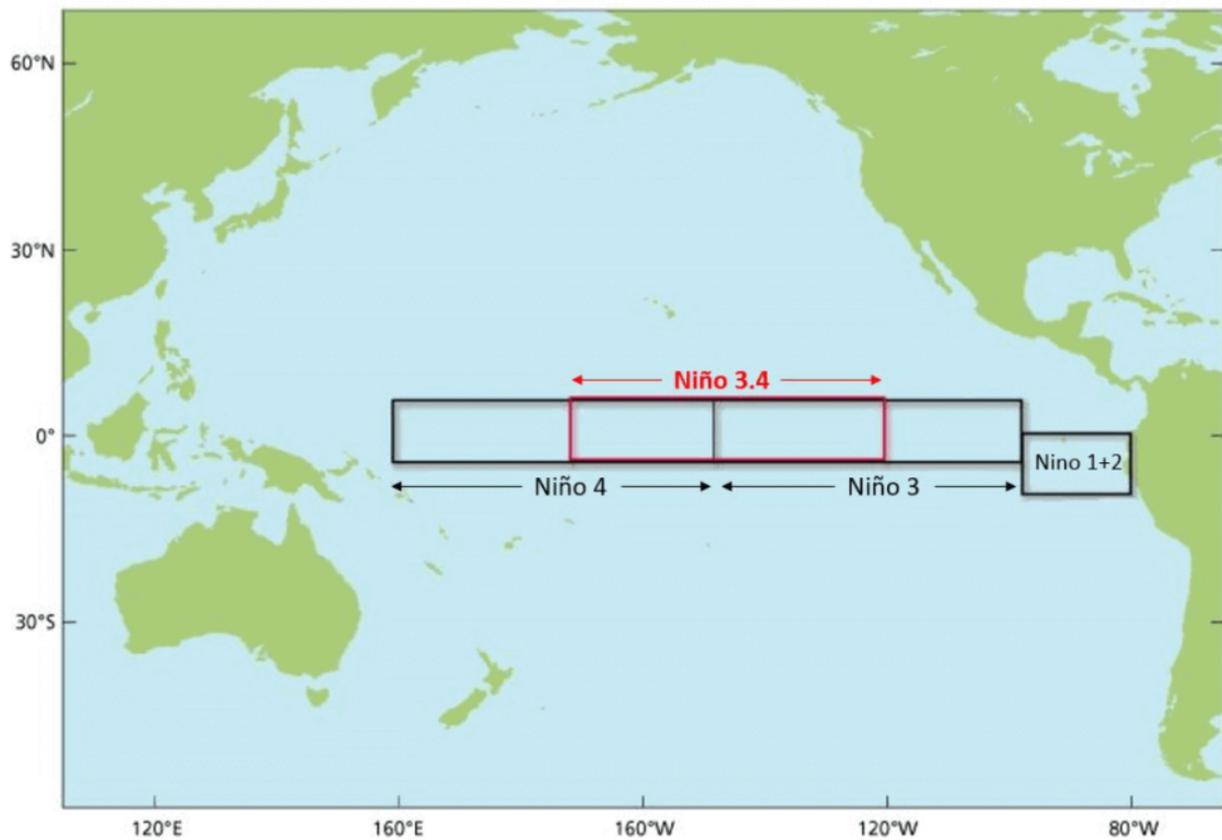
Die Abkühlung im Pazifischen Ozean verstärkt sich, ein neues La Niña ist im Anmarsch, und es wurde eine Wetterwarnung ausgegeben. Atmosphärische Auswirkungen sind ab Juli bis zum Winter 2024-25 zu erwarten, was den vierten La-Niña-Winter der letzten fünf Jahre bedeuten würde.



ENSO (El Niño Southern Oscillation) spielt eine wichtige Rolle für das globale Klima, da es Ozean und Atmosphäre effektiv miteinander verbindet.

Jede ENSO-Phase (El Niño: warm, La Niña: kalt) beeinflusst den Luftdruck und das Wetter in den Tropen auf unterschiedliche Weise, was sich mit der Zeit auf die globale Zirkulation auswirkt und die Wetterlage weltweit verändert.

Die ENSO-Regionen sind in vier unterteilt, wobei das Hauptbeobachtungsgebiet Niño 3.4 ist:

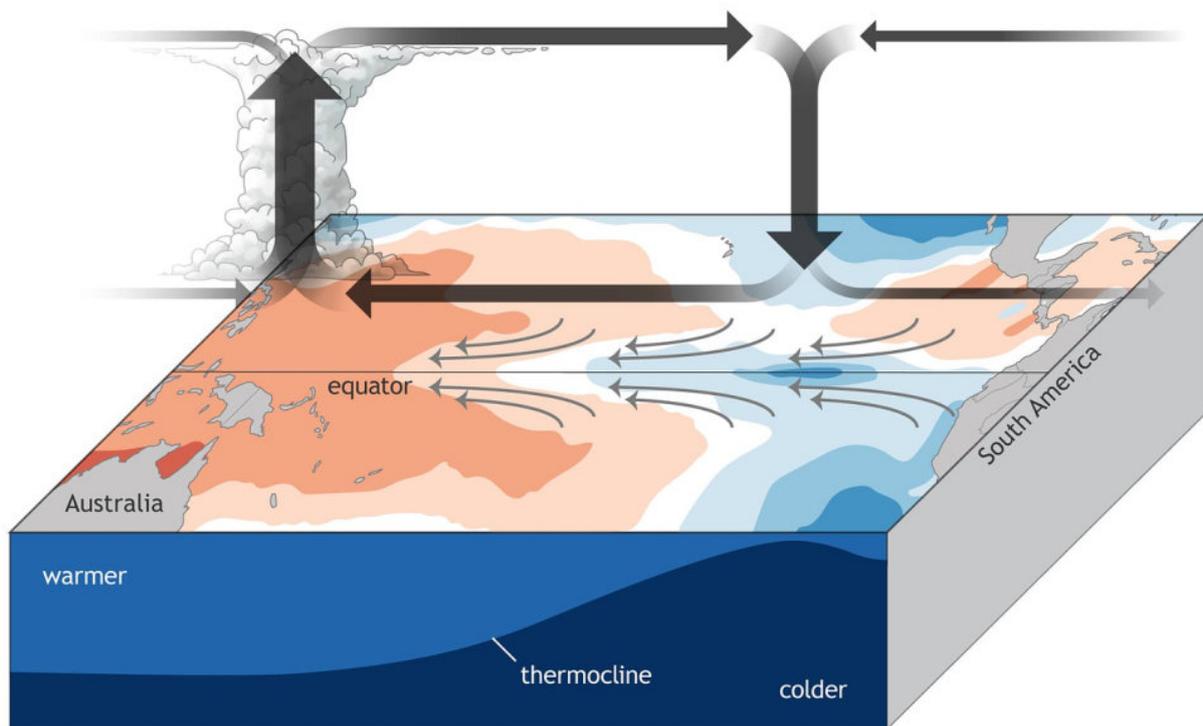


Das folgende Bild, erstellt mit freundlicher Genehmigung der NOAA, zeigt ein Beispiel für die Zirkulation während einer kalten ENSO-Phase (La Niña).

Absinkende Luft im östlichen Pazifik führt zu hohem Druck und stabilem/trockenem Wetter; gleichzeitig steigt die Luft im westlichen Pazifik auf und verursacht häufige Gewitter, niedrigen Druck und stärkere Niederschläge.

Atmosphere-ocean feedbacks during El Niño-Southern Oscillation

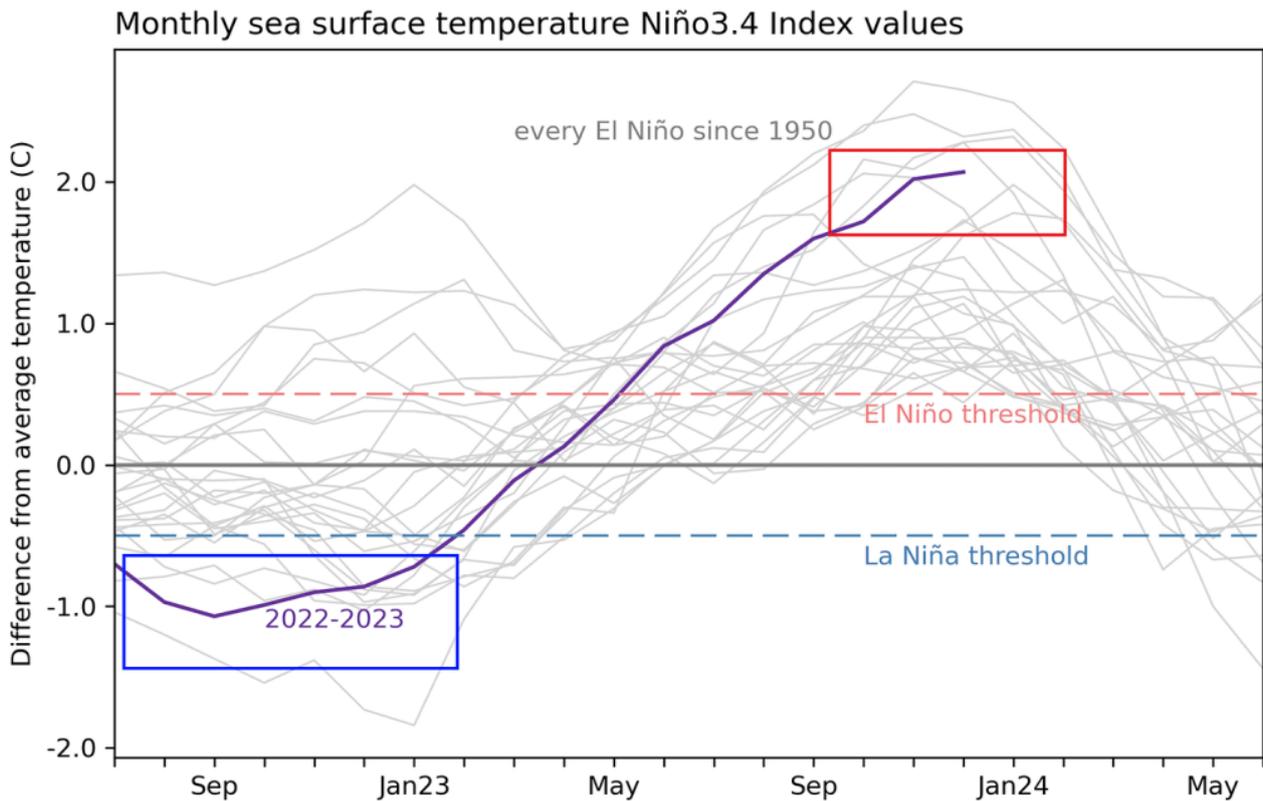
La Niña



NOAA Climate.gov

Während eines El Niño ist der Druck über dem tropischen Pazifik niedriger, was zu mehr Wolken führt. Bei La Niña hingegen ist der Druck über dem äquatorialen Pazifik höher, was zu weniger Wolken führt. Diese Druckschwankungen wirken sich auf den gesamten Planeten aus und beeinflussen die globale Zirkulation (d. h. das Wetter auf beiden Hemisphären).

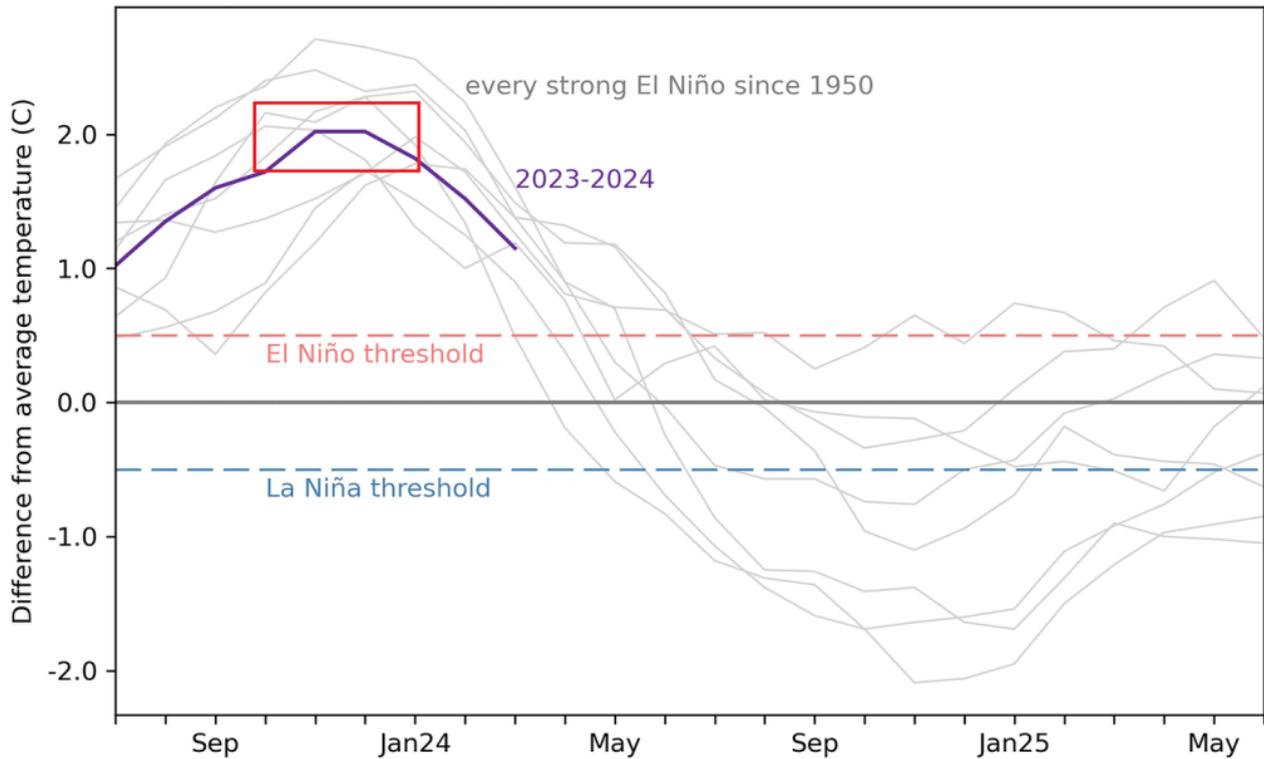
Hier ein Blick auf die Meerestemperaturen der Region 3.4 in den letzten zwei Jahren. Beachten Sie den raschen Anstieg der Meerestemperaturen im letzten Jahr, als sich der El Niño entwickelte. Vergleichen Sie diese Messwerte mit dem blauen Kasten, der das La-Niña-Ereignis 2022-23 (das jüngste) hervorhebt:



Die grauen Linien zeigen alle bisherigen El-Niño-Ereignisse. Bei den meisten war ein schneller Rückgang im Frühjahr zu verzeichnen.

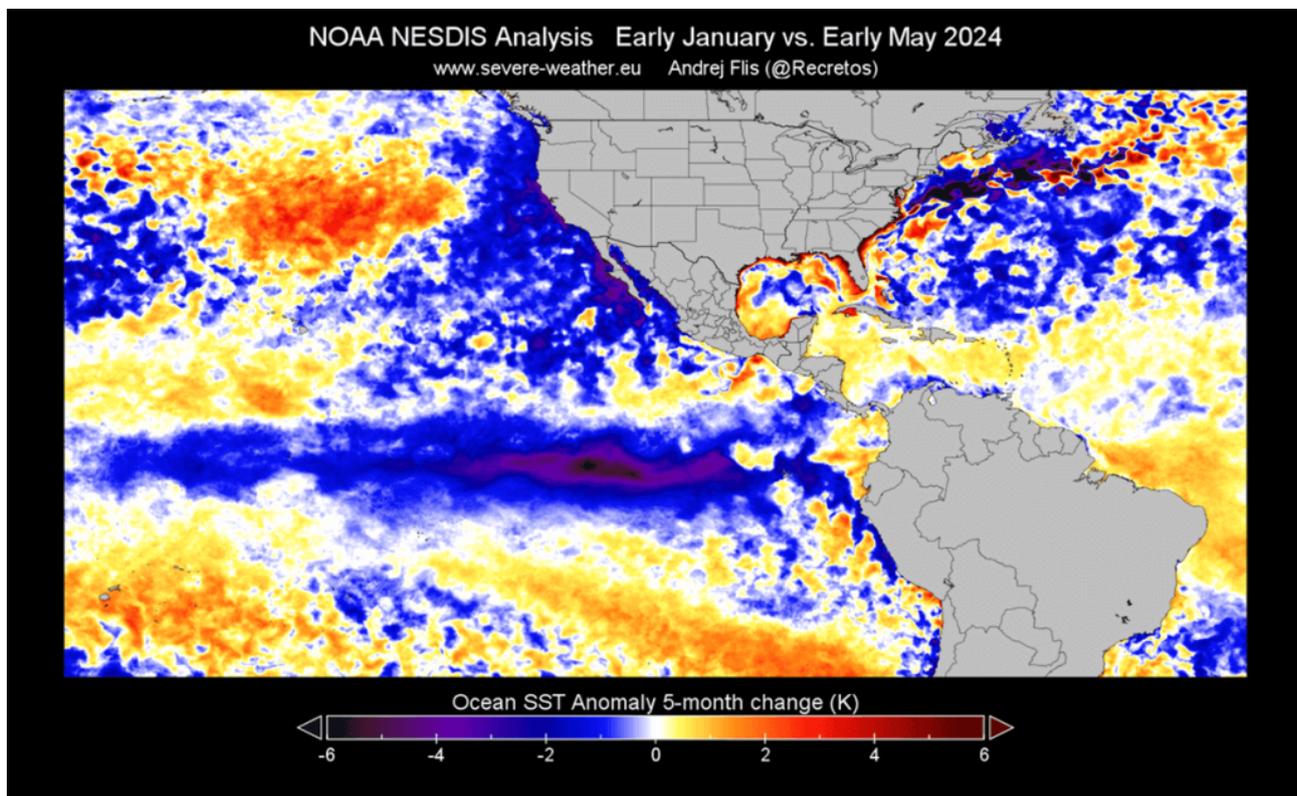
Die aktualisierten Diagramme zeigen, dass sich dieser jüngste El Niño nicht anders entwickelt. Sie zeigen einen starken Temperaturrückgang Anfang 2024, was darauf hindeutet, dass La Niña wahrscheinlich vor der Tür steht und die Region irgendwann in diesem Sommer ins Minus drehen wird.

Monthly sea surface temperature Niño3.4 Index values



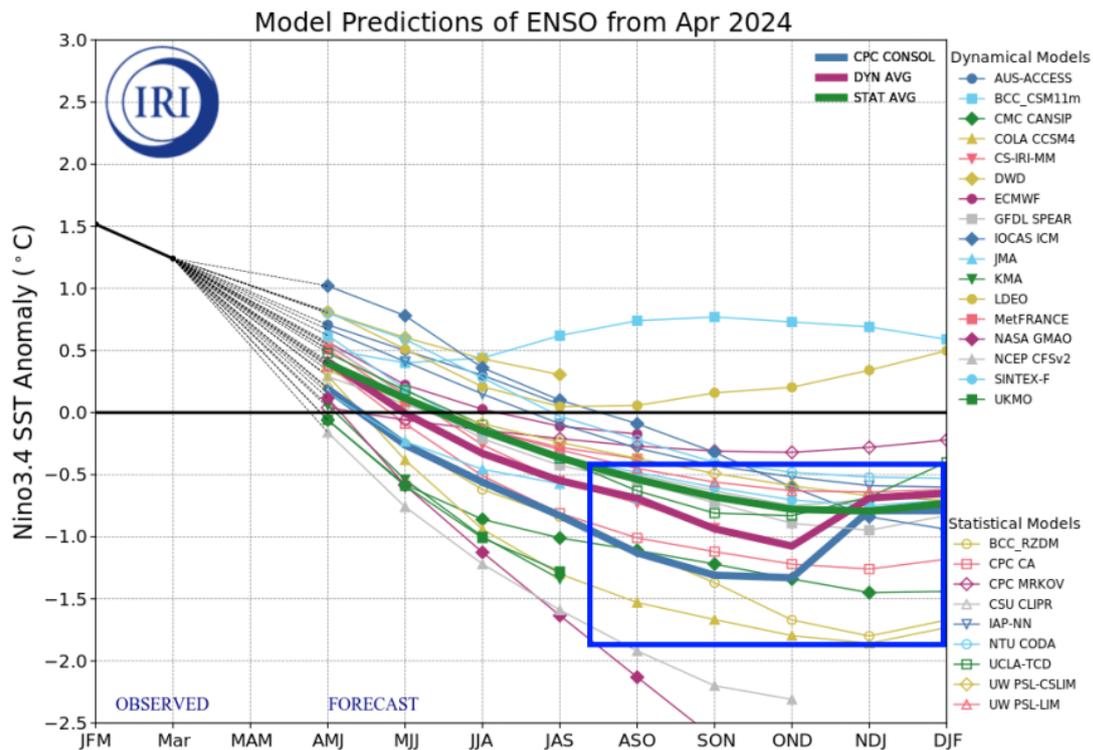
Wir können diese Temperaturveränderungen veranschaulichen.

Von Anfang Januar bis Anfang Mai hat sich die gesamte ENSO-Region deutlich abgekühlt, wobei die stärkste Abkühlung (4-6 °C unter der Norm) in den östlichen ENSO-Regionen zu verzeichnen war:



Offizielle Klimabehörden und Modellrechnungen sind sich einig: Die Atmosphäre bereitet sich auf einen schnellen Übergang von einem ENSO-Ereignis zum nächsten vor.

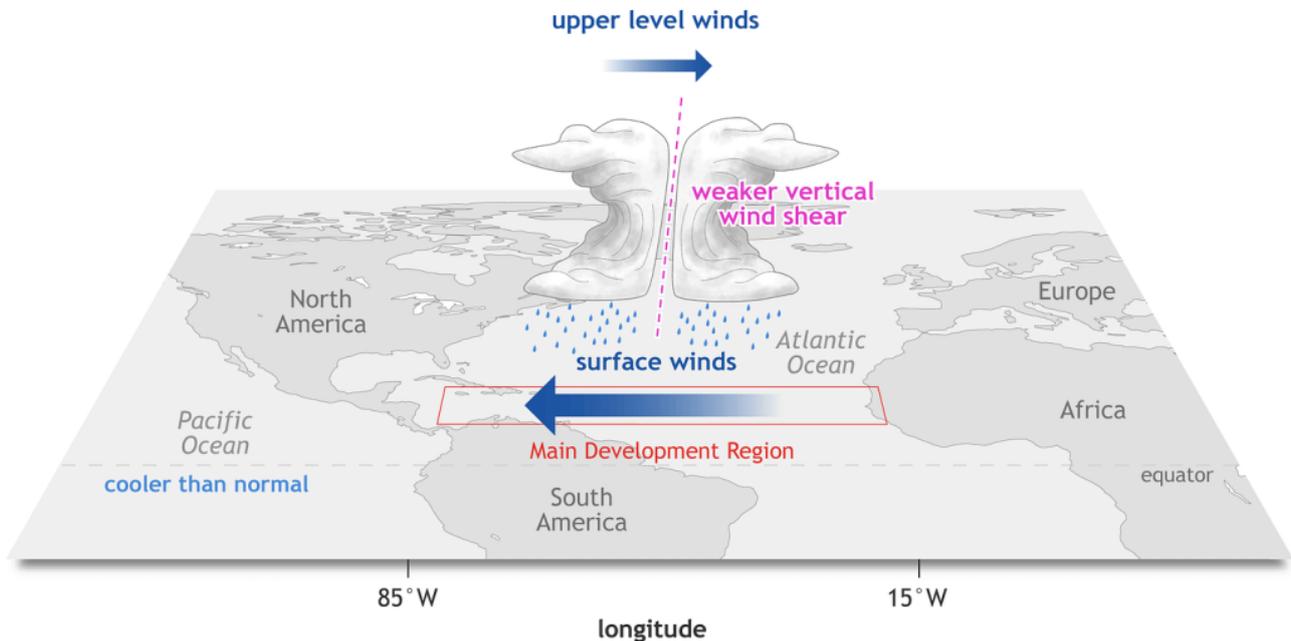
Nachfolgend sind die langfristigen Prognosen verschiedener globaler Modellierungssysteme aufgeführt, von denen die meisten übereinstimmen: La Niña wird sich im Sommer 2024 voll entfalten (mit unterschiedlicher Intensität).



Da das La-Niña-Ereignis Mitte bis Ende des Sommers beginnt, dürften die atmosphärischen Veränderungen noch vor dem nächsten Winter einsetzen.

Der erste Einfluss könnte auf die kommende atlantische Hurrikansaison sein. Schwächere Höhenwinde über der Hauptentwicklungsregion führen zu einer geringeren Windscherung über dem tropischen Atlantik, was es tropischen Systemen erleichtert, sich zu formieren.

Hurricanes in the Atlantic during La Niña



NOAA Climate.gov

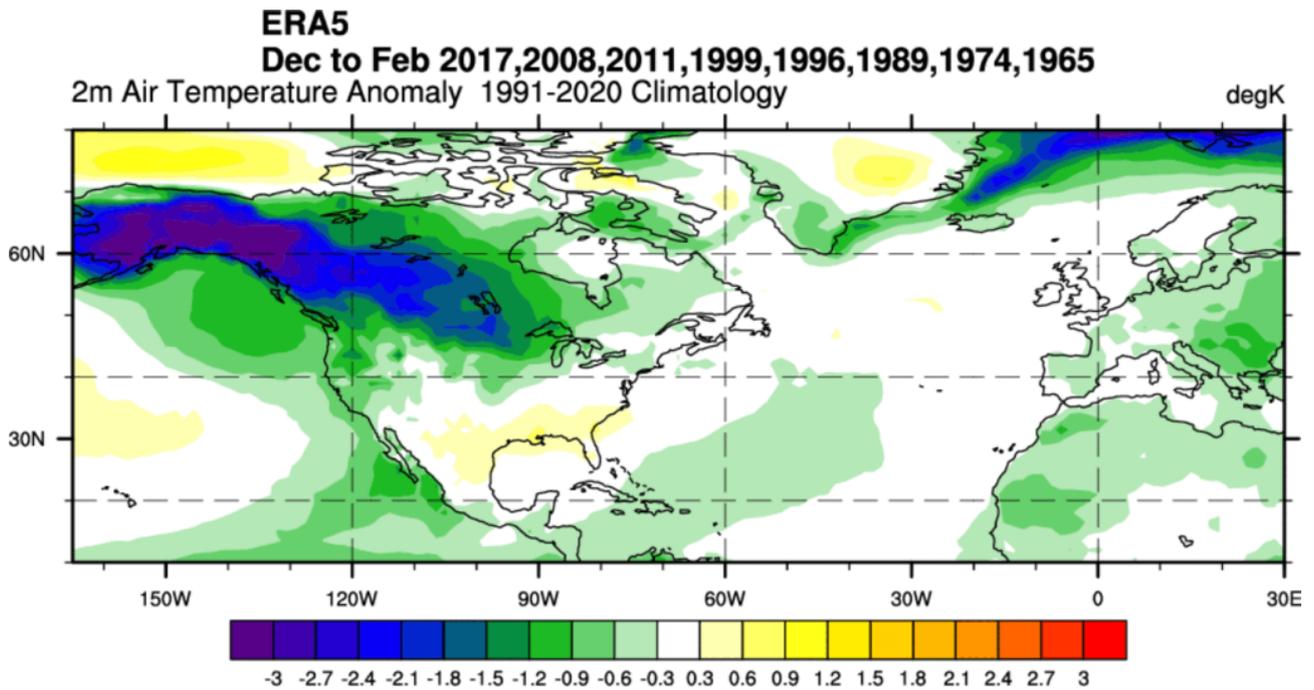
Der erste größere Wettereinfluss von La Niña wird wahrscheinlich in den Wintermonaten auftreten.

Auch wenn dies noch in weiter Ferne liegt, liefert ein Blick auf frühere Jahre mit einem ähnlich raschen Wechsel von El Niño zu La Niña Anhaltspunkte. Oft treten die ersten Veränderungen im Jetstream auf.

In der Regel entwickelt sich im Nordpazifik ein starkes „blockierendes“ Hochdrucksystem, das den polaren Jetstream nach Süden und in den Norden der Vereinigten Staaten, Europa und Nordasien umlenkt und die Temperaturen sinken lässt.

La-Niña-Winter tragen dazu bei, dass niedrigerer Druck und niedrigere Temperaturen aus den Polarregionen in niedrigere Breiten transportiert werden. In La-Niña-Wintern kommt es häufiger zu Kälteeinbrüchen. Auch sind die Winter im Allgemeinen kälter.

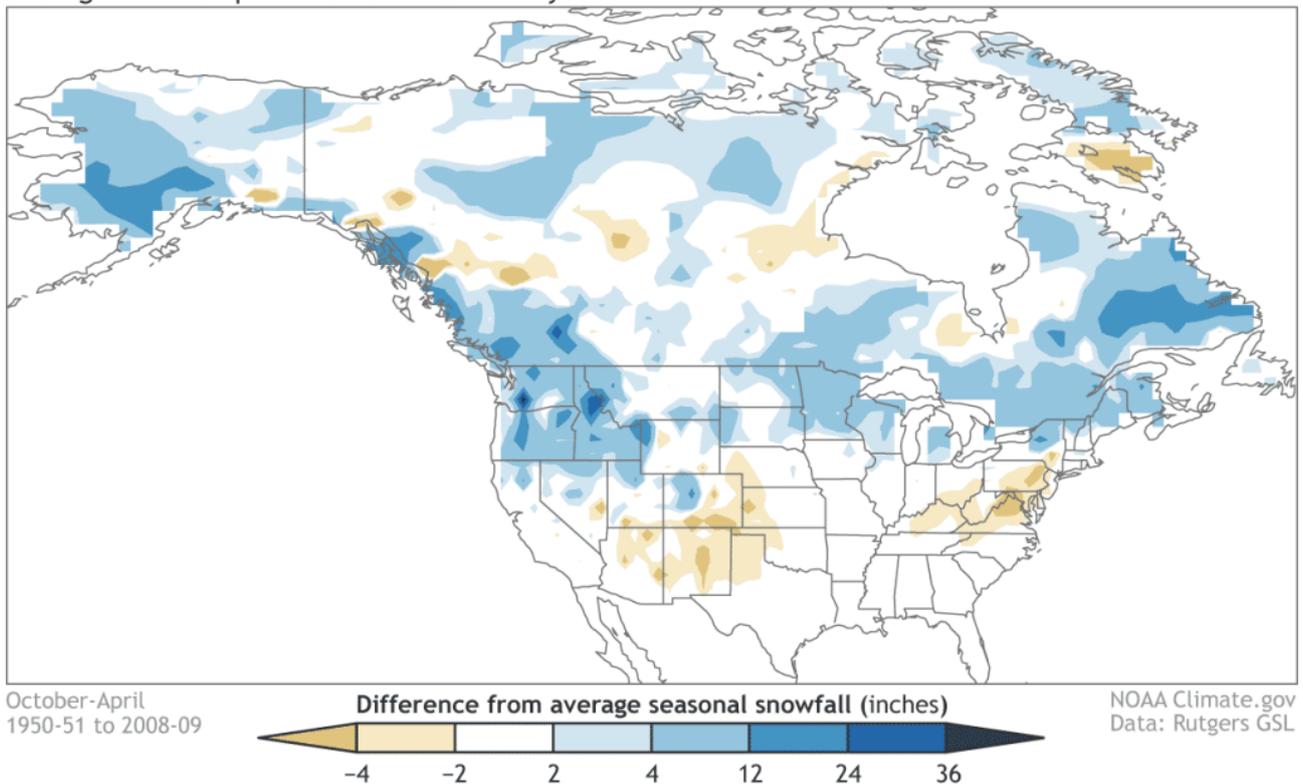
Dies geht aus der nachstehenden 2-m-Temperaturanomaliekarte hervor, in der alle bisherigen Winter mit einer ähnlichen Konstellation wie der für 2024-25 prognostizierten zusammengefasst sind:



[[NOAA Physical Sciences Laboratory \(PSL\)](https://www.noaa.gov/physical-sciences-laboratory)]

Was die Schneefälle betrifft, so zeigen frühere Daten, dass ein abnehmender Jetstream im Zusammenhang mit La Niña die Schneefälle in der gesamten nördlichen Hemisphäre erhöht. Kältere Luft ist zum Beispiel in den Vereinigten Staaten leichter verfügbar, was das Schneefallpotenzial erhöht.

Average snowfall patterns for all La Niña years



Trotz der überwältigenden Beweise dafür, dass natürliche Einflüsse das

Klima bestimmen, propagiert die AGW-Partei weiterhin die menschlichen CO₂-Emissionen als das A und O.

Sie [prophezeiten](#) auch, dass El Niños in Zukunft das vorherrschende ENSO-Muster sein werden.

Diese Schwindler ignorieren die Sonne, die Ozeane und die Vulkane und schieben stattdessen jeden anomalen Windwirbel, jeden Regensturm, jede Dürre und sogar jeden zusätzlichen Zentimeter Schnee auf den menschlichen Wohlstand – denn, Sie wissen schon, die Wissenschaft...

„Sobald wir den wahren Netto-Nullpunkt erreicht haben ... werden die Temperaturen fast sofort aufhören zu steigen“, sagt der Wahrsager Al Gore. „Und wenn wir bei Netto-Null bleiben, wird die Hälfte der vom Menschen verursachten Treibhausgas-Verschmutzung in nur 25 bis 30 Jahren aus der Atmosphäre verschwunden sein.“

Link:

https://electroverse.substack.com/p/heavy-may-snow-hits-the-sierra-nevada?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE